

Waisenhaus „Traunsee“

News Nr. 56



Liebe Patinnen und Paten,
liebe Mitglieder,
liebe Gönner des Waisenhauses „Traunsee“ in Myanmar!

Weihnachtsfeiern

Bevor die Kinder in die Weihnachtsferien gehen, wurde noch wie üblich gefeiert: Andacht, Spiel und Sport, Weihnachtsessen. Dazu einige Fotos.

Straßenbau

Wir haben eine Menge interessante Fotos vom Straßenbau im Weidegebiet erhalten, die wir noch vor unserer Abreise nach Hwi Hka weiterleiten wollen.

Vom 20. Bis 28. Dezember wurden 188 Manntage aufgewendet, dann kam unerwartet starker Regen, die Arbeiten mussten abgebrochen werden. Ein Großteil ist aber schon erledigt. Es bleibt noch ein Stück, das in zwei Tagen zu schaffen ist, meint der Pastor. Gleich nach Mung Yung ist aber ein felsiges Stück, dafür soll ein Bagger eingesetzt werden.

Wenn man sich die Bilder anschaut, ist man doch sehr beeindruckt, wie ohne Maschinen und ohne besondere Werkzeuge so schnell eine Straße in schwierigem Gelände gebaut werden kann. Sie verwenden die gleichen Hauen wie die Bauern auf den Feldern, die haben auch kaum Pflüge. Die Felsbrocken werden mit dem Vorschlaghammer zerkleinert. Dabei hat man da ja früher bei uns auch nicht anders gemacht, in meiner Jugendzeit gab es auch noch keine Erdbewegungsmaschinen. Gearbeitet haben nicht nur welche aus Hwi Hka, sondern auch aus den umliegenden Dörfern Mung Yung und Nawng Te. Die bekamen MMK 6.000 pro Tag, das sind etwa € 3,75. Dazu noch eine karge Jause. Das ist dort die übliche Entlohnung.

Virus

Kurz vor Weihnachten erreichte uns die Nachricht, dass einige Rinder erkrankt und zum Teil schon gestorben seien. Der Pastor ist sofort mit einem Tierarzt aus Kyaing Tong zu den Kühen gefahren. Der hat alle mit Injektionen behandelt, worauf eine Besserung eingetreten ist. Der Tierarzt hat gesagt, es ist eine Viruserkrankung, die hat es auch schon einmal vor sieben Jahren gegeben. Die Rinder in den Nachbardörfern sind auch betroffen. Die Haut bzw. das Fell zeigt angeblich Flecken, die Haare brechen, sagt der Pastor. Vielleicht ist es eine Art Räude. Die kranken Rinder wurden sofort in Quarantäne genommen. Wir wollten natürlich gleich wissen, welches Medikament da gespritzt wurde, um eventuell Rückschlüsse auf die Art der Erkrankung zu gewinnen. Vielleicht kann uns der Tierarzt auch den Namen der Krankheit in Latein sagen.

Wir haben gleich unsere Tierärztin gefragt, die meint, dass es in den Tropen Insekten gibt, die ein Virus übertragen können. Sie kennt das aus Kenia, wo auch Cebu Rinder erkrankt sind. Sobald wir weitere Details und Fotos von den erkrankten Hautstellen vom Tierarzt in Kyaing Tong erhalten, wird sie uns mit Empfehlungen zur Seite stehen. Natürlich werden wir die Rinder besuchen, Fotos machen und auch mit dem Tierarzt sprechen.

Steuerbefreiung der Spenden

Wir bedanken uns bei allen Spendern für die Angabe der genauen Namen, Adressen und Geburtsdaten, die jetzt vom Finanzministerium verlangt werden. Es ist ja noch etwas Zeit bis zum Steuerbescheid für das Jahr 2017. Wir bitten aber schon jetzt um genaue Überprüfung, denn am Anfang kann es auch Fehler des Ministeriums geben. Wir werden uns dann wie bisher bemühen, allen Unstimmigkeiten nachzugehen.

mit herzlichen Grüßen

Verein zur Unterstützung des Waisenhauses „Traunsee“ in Myanmar

Ewald Fink, Obmann
4801 Traunkirchen
Tel. 07617 2496
E-Mail: ewald.fink@aon.at

Regina Holzinger,
Obmann Stv. und Schriftführerin
4813 Altmünster
Tel. 0650/5404197
E-Mail: regina-holzinger@gmx.at

Traunkirchen, 3. Jänner 2018

Spendenkonto wie bisher:

IBAN: AT77 3451 0000 0591 6242, BIC: RZ00AT2L510